

Pool: Reading-Group: Gerechtigkeit (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Pool
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Pool

Nummer und Typ	BKM-BKM-Po.18H.001 / Moduldurchführung
Modul	Theorie 1 alte BSO "1 Credit zusätzlich"
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Jörg Scheller, Werner Oeder
Anzahl Teilnehmende	maximal 99
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Hochschulweit geöffnet

InteressentInnen aus anderen Studiengängen schreiben bitte an folgende Emailadresse: bal.dkm@zhdk.ch. Sie werden in Kalenderwoche 38 über den Teilnahmeentscheid informiert.

Lernziele /
Kompetenzen Grundkenntnisse Theorien und Praktiken der Gerechtigkeit

Inhalte

Im Anschluss an das Ende November 2017 veranstaltete Symposium „Die Popularität des Populismus“ vertieften wir im FS 2018 das Thema in einer Reading Group anhand exemplarischer Texte. Immer wieder kamen wir dabei auf das Thema Gerechtigkeit zu sprechen. In diesem Semester greifen wir dieses Thema auf, indem wir uns John Rawls einflussreicher "Theorie der Gerechtigkeit" (1971) in einer genauen Lektüre (Close Reading) annähern. Rawls kritisiert in seinem wirkmächtigen Buch die Philosophie der Nutzenorientierung (Utilitarismus) und entwickelt ein Verständnis von Gerechtigkeit als Fairness. Einer seiner Grundsätze lautet, dass zufällige Gegebenheiten der Existenz (Talente, Herkunft, Rasse, Geschlecht, etc.) nicht in Politik übersetzt werden dürfen. Soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten sind für Rawls nur dann gerecht, "wenn sich aus ihnen Vorteile für jedermann ergeben, insbesondere für die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft." Diese und weitere Thesen werden wir untereinander, aber auch mit Gästen aus der Politik diskutieren: Martin Landolt (BDP) und Natascha Wey (SP) werden uns erläutern, was Gerechtigkeit für sie bedeutet in Zeiten der Globalisierung, von Postkolonialismus, Klimawandel und Migration, Krise der Demokratie und Verschiebungen der Geschlechterverhältnisse.

Werner Oeder ist Medienwissenschaftler, Soziologe und Autor. Er unterrichtet Medien-, Gesellschafts- und Kulturtheorie und bietet Workshops zur Schreib- und Argumentationspraxis an.

Jörg Scheller ist Kunstwissenschaftler, Journalist und Musiker. Er leitet den Bereich Theorie im Bachelor Kunst & Medien und ist Gastdozent an der Kunsthochschule Poznan, Polen. Seine Essays erscheinen regelmäßig unter anderem in DIE ZEIT, NZZ, frieze magazine, Camera Austria, Nebenbei ist er Sänger und Bassist des Metal-Duos Malmzeit (seit 2003) sowie des Regressive-Rock-Duos The Silver Ants (seit 2015). www.joergscheller.de

Bibliographie / John Rawls, Eine Theorie der Gerechtigkeit, 1971

Literatur

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Regelmässige, aktive Teilnahme. Min. 80% Anwesenheitspflicht

Termine

jeweils Donnerstag 17:30 - 18:30

27. September

04. / 18. / 25. Oktober

08. / 15. / 22. November

06. / 13. / 20. Dezember

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Die Studierenden werden gebeten, Rawls Buch zu erwerben (Ausgabe Suhrkamp Verlag, 2017)